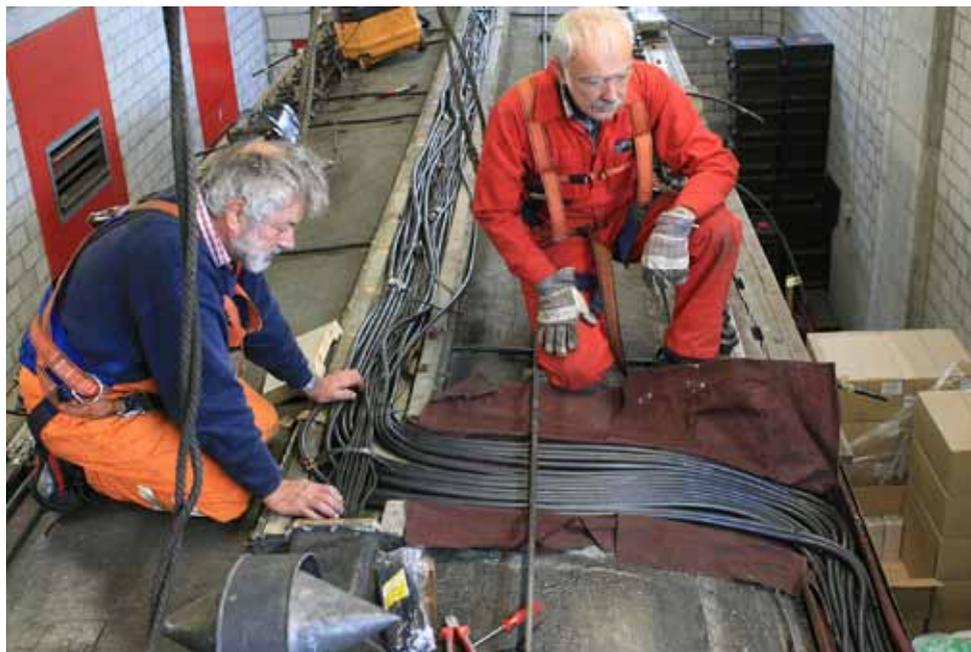


Der SGA-Triebwagen BCFeh 4/4 5 - oder ganz einfach „s’Föfi“

Am 27. Dezember starteten die bereits in der letzten Ausgabe von „Neues vom AG 2“ angekündigten Arbeiten im Depot Gais. Zunächst wurden alle Aufbauten auf dem Dach entfernt wie Widerstandsabdeckungen, die Widerstandspakete sowie der Stromabnehmer. Die Kabelkanäle konnten teilweise geöffnet werden, so dass auf der Seite des Apparateriums die alten Kabel bereits ausgebaut werden konnten. Die neuen Kabel konnten dank des grosszügigen

Entgegenkommens der Firma Stadler Rail zu sehr günstigen Konditionen erworben werden. Die insgesamt 15 Kabel haben eine totale Länge von stattlichen 220m. Die neuen Kabel wurden vom Dach her in den Apparateraum eingeführt, fixfertig verlegt und angeschlossen. Auf dem Dach ruhten die Arbeiten aber vorerst. Der Grund war asbesthaltiges Isoliermaterial, welches zuerst von einer Fachfirma entfernt werden musste.



Inhalt

Der SGA-Triebwagen BCFeH 4/4 5	1
Die Geschichte des «Föfi» und seiner Brüder	4
Zahnradprojekt CFe 3/3	6
Bericht über die 12. Hauptversammlung	7
Grossanlass an Pfingsten	8
Säntisbahn	9
Kino im Depot Wasserauen	10
Rückblick	11
Agenda	12
Mitgliederbeitrag 2013	12

Impressum

Sekretariat:	AG 2, Postfach 28, 9056 Gais
Bank:	Raiffeisenbank Appenzell, IBAN CH22 8102 3000 0028 3290 1
Internet:	www.AG2.ch, e-Mail:Info@ag2.ch
Vereinsvorstand	
Präsident:	Alexander Bless, Seefeldstrasse 30a, 8280 Kreuzlingen, Tel. 079 413 09 80
Sekretär/Aktuar:	Jörg Künzle, Gaiserau 21, 9056 Gais, Tel. 079 605 79 74
Kassier:	Walter Eisenhut, Betten 55, 9300 Wittenbach, Tel. 071 298 37 51
Beisitzer:	Beatrice Bless, Erlenstr. 13a, 9212 Arnegg, Tel. 071 385 92 81
Beisitzer:	Ernst Sturzenegger, Schönaustr. 9, 8344 Bäretswil, Tel. 044 938 18 03

Diese Fachfirma konnte den Entsorgungsauftrag sehr kurzfristig ausführen. Hierzu wurde auf dem Dach des Triebwagens ein luftdichtes Zelt erstellt, damit keine Asbestfasern nach aussen gelangen konnten. Der Zugang in dieses Zelt war nur mit Schutzkleidern über eine Schleuse und ein ebenfalls voll eingepacktes Gerüst möglich. Dank der tatkräftigen Mithilfe der AG 2 - Aktiven gelang es, diese Arbeiten nach nur zweieinhalb Tagen abzuschliessen.



Nun war es möglich, den Kabelkanal auf dem Dach des Triebwagens ganz zu öffnen und die Kabel auch dort sauber zu verlegen. Der hölzerne Kanaldeckel auf dem Dach musste neu angefertigt und die Stützisolatoren der Widerstandspakete neu montiert werden. Als dies erledigt war begannen die Abdichtarbeiten des Daches. Dieses wurde mit kaltem Teer dick eingestrichen und anschliessen mit Leinen-



stoff belegt. Was für eine mühsame und vor allem klebrige Arbeit! Nach dem Trocknen erhielt das „neue“ Dach einen silbernen Anstrich. Im Bereich der Widerstandspakete wurden anstelle der alten Asbestplatten Picalplatten verlegt. Danach konnte mit der Montage und dem Anschluss der 34 Widerstandspakete begonnen werden. Diese wurden davor kontrolliert, gereinigt und wo nötig repariert. Nebenbei wurde auch der Stromabnehmer revidiert und neu gestrichen, so dass dieser wieder auf das Dach gehievt und befestigt werden konnte.

Weitere Detailarbeiten konnten nun in Angriff genommen werden. Die morschen, hölzernen Dachlaufstegen mit den vielen teils durchgerosteten eingelassenen Metallteilen galt es zu ersetzen. In der Malerei wurden die grossen Widerstandsabdeckungen gereinigt, abgeschliffen und neu lackiert. Nach deren Montage konnten die Arbeiten am Dach des Triebwagens erfolgreich im vorgesehenen Zeitrahmen abgeschlossen werden. Nun war der Triebwagen wieder komplett, so dass einer Probefahrt nichts mehr im Wege stand. Diese führte

von Gais nach Appenzell und zurück und verlief zu unserer grossen Freude absolut problemlos!

Nun galt es noch den Wagenkasten aufzupolieren. Vor allem an den Fahrzeugfronten nagte der Zahn der Zeit erheblich. Vor der ersten Fahrt wurden in dutzenden von Schmiernippeln Öl und Fett nachgefüllt. Am Samstag, den 18. Mai erfolgte dann der erste Einsatz als Nostalgiezug.



Schadensskizze

Wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert aus der Patsche.
www.mobil.ch

Die Mobilgar
Was immer kommt

Die Geschichte des „Föfi“ und seiner Brüder



Am 20. März 1929 fasste der Verwaltungsrat der ASt den Beschluss zur Elektrifizierung der Bahnlinie St. Gallen – Teufen – Gais – Appenzell.

Als Triebfahrzeuge wurden fünf Personen-Triebwagen für 2. und 3. Klasse mit Gepäckabteil (BCFeh 4/4) und 600 PS Stundenleistung bestellt. Dabei wurde die SLM Winterthur als Generalunternehmerin bestimmt, wobei die elektrische Ausrüstung durch die BBC und der

wagenbauliche Teil von der SIG geliefert wurden. Die grosse Leistung (damals stärkster Adhäsions-/Zahnradtriebwagen der Welt) und die engen Kurven der ASt verunmöglichten den üblichen Einbau der Fahrmotoren in die Drehgestelle. Als weltweit einzigartige Lösung wurde ein Antrieb mit Kardanwellen und am Fahrzeugkasten montierten Motoren gewählt. Diese Antriebskonfiguration wurde von den Französischen Staatsbahnen erst mehr als 40 Jahre später für die TGV-Züge wieder aufgegriffen. Die Triebwagen weisen eine Tara von 40 t auf und können Züge mit einer max. Anhängelast von 65 t führen. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 40 km/h bei Adhäsion und 24 bzw. 18 km/h auf Zahnstangenabschnitten. Auf der Strecke St. Gallen – Appenzell waren damals die folgenden Zahnstangenabschnitte vorhanden:

Ruckhalde bei St. Gallen:	92 o/oo	Länge	997 m
Lustmühle – Niederteufen	69 o/oo	Länge	734 m
Lindenstich in Teufen	81 o/oo	Länge	250 m
Strahlholz Bühler- Gais	87 o/oo	Länge	719 m
Sammelplatz - Appenzell	82 o/oo	Länge	1658 m
Insgesamt 4,358 km Länge von Total 19,488 km Länge.			



Die Triebwagen wurden am 20. Januar 1930 bestellt und bereits am 8. Dezember 1930 wurde der erste Triebwagen abgeliefert. Sie kosteten CHF 915'103.45, also CHF 183'020.70 pro Stück.

Bis zur Inbetriebnahme der Triebwagen Nr. 6 – 8 in den Jahren 1952/1953 führten sie alle Züge zwischen St. Gallen und Appenzell. Sie kamen auch regelmässig mit den direkten Zügen St. Gallen – Wasser- auen auf die damalige Appenzeller Bahn. Auch von 1952 bis zur Ablieferung der Triebwagen Nr. 11 bis 15 im Jahre 1981 führten sie die meisten Züge zwischen St. Gallen und Appenzell. Bis 1981 legte jeder Triebwagen etwa 2,6 Millionen Kilo-



meter zurück. Ab 1981 wurden sie durch die Pendelzüge BDeh 4/4 11 – 15 und die Steuerwagen ABt 111 – 115 ersetzt.

Ab 1981 wurden die Triebwagen für die Rollbockzüge ab Gossau SG eingesetzt. Dabei wurden regelmässig Kieszüge mit einem Fahrzeug an der Spitze und einem am Ende des Zuges von Gossau bis zur Entladestelle Furt bei Zürchersmühle geführt. Der Kies wurde vor allem für den Bau der neuen Hundwilertobelbrücke verwendet. Rollbockzüge verkehrten von Gossau bis Wasserauen, vereinzelt aber auch von Appenzell bis Teufen. Erst mit der Ablieferung der Ge 4/4 Nr. 1 wurden die Fahrzeuge „arbeitslos“.

Der Triebwagen Nr. 5 wurde durch die Appenzeller Bahnen auf das 100 Jahr Jubiläum der SGA (1989) hin als historisches Fahrzeug restauriert und stand seither immer wieder für Extrafahrten im Einsatz. Die anderen Fahrzeuge gingen den Weg des alten Eisens. Eine Ausnahme ist der Triebwagen Nr. 1, welcher im Jahr 2000 an den Museumsbahnverein „La Traction“ in den Jura abgegeben wurde.

Ab Frühling 2013 wird das Föfi wieder in alter Frische zur Verfügung stehen. Die Freiwilligen des AG 2 - Verein historische Appenzeller Bahnen haben in einer kurzen, aber intensiven Einsatz das Dach abgedichtet und alle zum Dach führenden Kabel ersetzt. Damit steht dem Einsatz als Nostalgiefahrzeug auf dem Netz der AB nichts mehr im Wege.

Ersatzteile fürs „Föfi“

Der Bruder unseres Föfi, die Nr. 1 wurde im Jahr 2000 durch den Museumsverein „La Traction“ übernommen und in den Jura auf das Meterspurnetz der Chemin de Fer de Jura überstellt. Dort kam das Fahrzeug allerdings nicht zum Einsatz, da es sich in schlechtem Zustand befand und diverse Reparaturen hätten gemacht werden müssen. Darum und aufgrund anderer Prioritäten hat La Traction entschieden, sich von diesem Fahrzeug zu trennen. Der AG 2 hat nun vor der Verschrottung die Möglichkeit, von der Nr. 1 diverse Ersatzteile zu entnehmen, so dass das Föfi noch viele Jahre problemlos eingesetzt werden kann. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an die Kollegen von „La Traction“ für das Entgegenkommen!. Die Aktiven des AG 2 werden also in den nächsten Monaten einen Ausflug in den Jura machen, um die benötigten Ersatzteile in einer konzentrierten Aktion auszubauen.



Landgasthof Edelweiss
CH 9057 Schwende - Weissbad www.edelweiss-appenzell.ch



In der letzten Ausgabe von „Neues vom AG 2“ haben wir berichtet, dass es mit dem Zahnradprojekt gut voran geht. Wichtige Zusagen zur Unterstützung des Projekts sind eingegangen. Nun sind die Zulassungsunterlagen für das Bundesamt für Verkehr erstellt worden, soweit dies jetzt schon möglich ist. Wir warten nun

auf den hoffentlich positiven Bescheid aus Bern. Dann steht dem Start des Projektes nichts mehr im Wege. Wir halten Sie auf jeden Fall auf dem Laufenden.

Am Mittwoch, den 15. Mai quittierte der CFe 3/3 unerwartet seinen Dienst. Anlässlich einer geplanten Probefahrt knallte es im Umformer schon zu Beginn ganz kräftig. Der Schaden

ist irreparabel, so dass der Triebwagen bis zur Realisierung des Zahnradprojektes nicht mehr zum Einsatz kommen wird. Glücklicherweise werden die beschädigten Komponenten in diesem Projekt nicht mehr benötigt. Die bereits gebuchten Fahrten wurden auf andere historische Fahrzeuge umdisponiert.



Da unser Präsident, Alexander Bless krankheitshalber fehlte, begrüßte Ernst Sturzenegger 23 Vereinsmitglieder und 4 Gäste im Restaurant Alpenrose in Waserauen. Speziell begrüßt wird unser Gast Tamara Springer von den Appenzeller Bahnen und unser Ehrenmitglied D. Hofstetter sen.

Die Traktandenliste umfasste die folgenden Punkte:

1 Wahl der Stimmzähler:

Daniel Hofstetter und Sepp Lutz werden gewählt

2 Protokoll der 11. Hauptversammlung vom 24. März 2012.

Jörg Künzle verliest das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung.

3 Jahresbericht des Präsidenten, vorgetragen durch Ernst Sturzenegger

Der durch A. Bless vorbereitete Jahresbericht zeigte die wichtigsten Aktivitäten des Werkstatt- und Cateringteams. E. Sturzenegger dankte allen Beteiligten, die zum guten Gelingen aller Anlässe beigetragen haben.

4 Jahresbericht des Kassiers Walter Eisenhut

Die Jahresrechnung 2012 wird vom Kassier Walter Eisenhut erläutert. Dem Ertrag von Fr. 107'346.87 stehen ein Aufwand von Fr. 49'891.75 gegenüber, daraus resultiert ein Gewinn von Fr. 57'455.12. Der grosse Gewinn ergibt sich vor allem daraus, dass weitere Spenden für das Zahnradprojekt überwiesen wurden.

5 Der Bericht der Kontrollstelle wird von Willi Müller vorgelegt.

Dem Antrag der beiden Revisoren um Entlastung des Kassiers Walter Eisenhut sowie für seine Arbeit zu danken, wird einstimmig zugestimmt. Die Kontrollstelle rät dem Vorstand die Art der Buchfüh-

rung zu überdenken. Die Projekte und Geldflüsse erreichen hohe Beträge, verbunden mit entsprechender Verantwortung gegenüber den Geldgebern. Der Bestand an Maschinen, Apparaten und Materialien wächst, ist aber in der Buchhaltung nicht ausgewiesen.

6 Es wird keine Statutenänderung gewünscht.

7 Wahl des Vorstandes:

Es ist kein Wahljahr.

8 Wahl der Kontrollstelle

Martin Wirth ist per HV 2013 zurückgetreten. Als neuer Revisor wird Sepp Stadler einstimmig gewählt.

9 Der Jahresbeitrag bleibt wie bisher.

10 Wünsche und Anträge.

Schriftliche Anträge sind keine eingegangen und aus der Mitte der Versammlung sind keine Wortmeldungen erfolgt.

Um 14.50 Uhr schliesst Ernst Sturzenegger die Hauptversammlung mit einem herzlichen Dankeschön für die Mitarbeit und Unterstützung, die wir im vergangenen Jahr erfahren durften.

Nach der Hauptversammlung steht das Depot noch offen zur freien Besichtigung, was auch rege genutzt wurde.





Grossanlass an Pfingsten

Der AG 2 ist dauernd in Kontakt mit verschiedenen potentiellen Kunden für Extrafahrten. Unser Ziel ist es ja, dass die schönen historischen Fahrzeuge auch unterwegs sind. Nach vielen Gesprächen und Vorbereitungsarbeiten konnten wir einen noch nie dagewesenen „Grossauftrag“ entgegen nehmen.

An Pfingsten durfte der AG 2 das bisher umfangreichste Extrafahrtenprogramm seit Jahren durchführen. Das auf Eisenbahnreisen spezialisierte Reisebüro Intra Express aus Berlin buchte bei uns ein Programm mit sieben verschiedenen Nostalgiezügen auf dem gesamten Netz der Appenzeller Bahnen sowie ein Zug auf der Internationalen Rheinregulierungsbahn. Es rollte an diesen Tagen fast alles, was Räder hatte! Am Freitag war die Gruppe mit zwei verschiedenen Nostalgiezügen

auf der Rorschach - Heiden Bahn unterwegs. Am Samstag holte das Föfi mit einem schönen Zug die Gruppe in St. Gallen ab. In Teufen kam es zu einem kleinen Zwischenfall. Das Föfi wollte nicht mehr weiter, weil der Stromabnehmer nicht mehr bis zur Fahrleitung hinauf reichte! Das Problem konnte nach kurzer Zeit behoben werden, indem ein Fahrplanzug das Föfi abholte und in den Bahnhof Teufen schleppte. Da der für diesen Tag ebenfalls geplante Altstätter Triebwagen nicht mehr betriebsfähig war, nahm ihn das Föfi auf der Strecke von Gais ins Rietli und zurück kurzerhand in den Schlepp. Nach vielen Foto- und Filmhalten endete der sonnige Tag in Wasserauen. Am Sonntag kamen der Dieseltriebwagen, das Drissgi und die Säntisbahn-Komposition zwischen Gossau und Wasserauen zum



Gasthaus Alpenrose
Wasserauen
Fam. Wyss-Brändle
9057 Weissbad

www.alpenrose-ai.ch
info@alpenrose-ai.ch
071 799 11 33



Säntisbahn



Einsatz. Am Vormittag goss es leider in Strömen, doch am Nachmittag hellte es etwas auf. Krönung des Tages war eine Parade von vier verschiedenen Nostalgiezügen in Wasserauen! Das Programm der Reise endete mit einem Extrazug auf der Internationalen Rheinregulierungsbahn. Die Reisetilnehmer waren mit dem gebotenen Programm und der guten Film- und Fotoausbeute vollauf zufrieden. Ein grosser Dank geht an das Personal der AB, welches diesen aussergewöhnlichen Grossanlass perfekt gemeistert hat!

Das „Appenzeller Krokodil“ Ge 2/2 49 erhielt nun analog zu den beiden Wagen eine Zugsammelschiene. Neben dem Anbringen von Steckdosen und Stecker an den Fahrzeugenden mussten Kabel verlegt und teilweise ausgetauscht werden. Es galt eine Sicherung für die Zugsammelschiene, ein Schütz und ein Bedienschalter mit Kontrolllampe einzubauen. Diese Arbeiten erwiesen sich als recht aufwendig und zeitintensiv. Bei den Arbeiten kam zum Vorschein, dass die kleine Lok schon einmal mit einer „Mini“-Zugsammelschiene ausgestattet war. Offenbar wurde diese für den Einsatz im „Skilift-Pendelzug“ Schwende - Wasserauen erstellt und später wieder ausgebaut. Die technische Abnahme der drei Fahrzeuge durch die AB verlief zu unserer Genugtuung absolut erfolgreich und ohne Beanstandungen. Nun kann die Säntisbahn auch bei kühlem Wetter eingesetzt werden, ohne dass es die Fahrgäste fröstelt.

An den beiden Säntisbahnwagen sorgten viele klemmende Fenster für Kopfzerbrechen. In mühsamer Kleinarbeit galt es diese Fenster wieder gangbar zu machen. Dies indem die Fensterscheren aufgearbeitet, die Fensterführungen und Fensterrahmen überprüft und nachgearbeitet wurden. Danach erfolgte der Wiedereinbau der Innenausstattung. Am Sonntag, den 19. Mai kam die Zugskomposition zum ersten Mal wieder zum Einsatz.

Kino im Depot Wasserauen

Bereits zum 5. Mal findet im Depot Wasserauen der Kinoanlass statt!

Wir freuen uns sehr, dass dieser Anlass sich eines regen Zuspruches erfreut und deshalb einen festen Platz in unserem jährlichen Vereinsprogramm gefunden hat!

Am Freitag, 30. August 2013, werden mit dem Film „Mein Name ist Eugen“ bei dem einen oder anderen Zuschauer Jugenderinnerungen wach! Ein herrlicher Film, der die Lachmuskeln strapaziert...

„Das gefrorene Herz“ ein berührender Film gepaart mit Komik, gespielt von grossen Schweizer Schauspielern, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Diesen Film können Sie sich am 31. August 2013 zu Gemüte führen.

Die An- und Abreise nach Wasserauen erfolgt wiederum mit einem Nostalgiezug, welcher ab Appenzell verkehrt. Notieren

Sie sich die Daten unserer Kinotage schon heute in Ihrer Agenda. Der Vorverkauf beginnt schon bald. Weitere Angaben finden Sie auf dem beiliegenden Prospekt. Wir freuen uns, Sie bei uns in Wasserauen begrüssen zu dürfen.

KINO
IM
DEPOT
W·A·S·S·E·R·A·U·E·N

Rückblick



Adventsmarkt in Appenzell

Der AG 2 war am Adventsmarkt in Appenzell wiederum mit einem Stand präsent. Wie gewohnt boten wir unsere Souvenirs, Punsch, Glühwein und Hotdogs feil. Unsere Geschäfte liefen wiederum sehr gut. Jedoch spürten wir, dass am Markt bedeutend mehr Stände Essen und Getränke anbieten wie auch schon. Wir sind aber immer noch die einzigen, welche Punsch und Glühwein mit einer Modellnachbildung des Altstätter Nostalgiezuges servieren, was vor allem Kindern grosse Freude bereitet.

Immer noch gesucht: Alte Eisenbahner-Uniformen

Auf unseren Aufruf in der letzten Ausgabe dieses Heftes hin gab es schon einige Reaktionen und wir durften diverse Uniformen entgegen nehmen. Vielen Dank an die grosszügigen Spender! Wir sind aber weiterhin auf der Suche. Haben Sie noch eine Uniform im Schrank hängen oder kennen einen ehemaligen Bähnler, der eine hat? Bitte melden Sie sich doch bei uns.



Die Führungsspitze der AB auf Besuch in Wasserauen

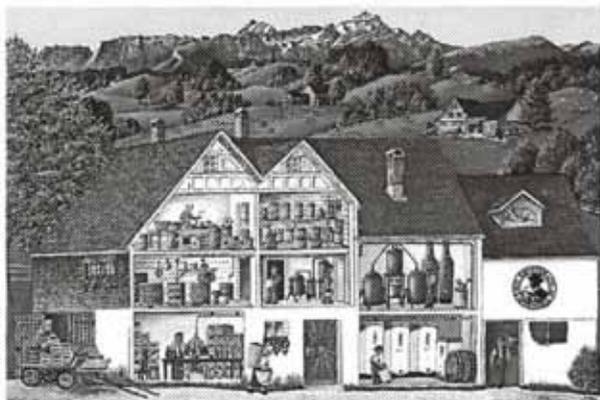
Am 15. Mai 2013 durften wir den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Appenzeller Bahnen bei uns in Wasserauen begrüssen. Die Anreise erfolgte stilgerecht mit dem Dieseltriebwagen. Im Depot luden wir die Gäste zu einem Apéro ein und nutzten den Anlass, um die Arbeit und die Projekte unseres Vereins zu präsentieren. Zu unserer Freude wurde unsere Tätigkeit von allen Seiten herzlich verdankt. Die Rückmeldungen zu unserem kleinen Anlass waren alle positiv. Es war uns eine Ehre und eine grosse Freude, den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung bei uns willkommen zu heissen. Ein herzliches Dankeschön an alle, welche den Anlass erst möglich gemacht haben.



Den richtigen Betrieb können Sie in Appenzell besichtigen.

Mit Voranmeldung:

Gruppen à mindestens 10 Personen. Kleines Museum und Tonbildschau,
Betriebsbesichtigung und Degustation. Dauer ca. 1-1½ Std.



Auskunft:
EMIL EBNETER
& CO. AG
Weissbadstr. 27
9050 Appenzell
Tel. 071/787 17 17
Fax 071/787 17 49
www.emil-ebnetter.ch
info@emil-ebnetter.ch



Appenzeller

Der Flaschengeist aus Appenzell.

Agenda:

30./31. August 2013

Kino im Depot Wasserauen. Weitere Informationen unter www.kinowasserauen.ch

21. September 2013

Nostalgie- Ausflug in schmal- und normal-spurigen Extrazügen von Rapperswil und Zürich nach Appenzell. Weitere Informationen unter www.sbbhistoric.ch und im beiliegenden Flyer.

29. September 2013

100 Jahre Jubiläum der Strecke Gossau - Herisau. Weitere Infos zu einem späteren Zeitpunkt auf www.ag2.ch

Mitgliederbeitrag 2013

Ein ganz grosses Dankeschön den vielen Mitgliedern, welche Ihren Mitgliederbeitrag 2013 schon einbezahlt und oft auch grosszügig aufgerundet haben! Da die Mitgliederbeiträge für den AG 2 eine elementar wichtige Einnahmequelle bedeuten, bitten wir all diejenigen, welche noch keine Einzahlung getätigt haben herzlich, dies möglichst bald nachzuholen. Wir haben uns erlaubt, unserer Post einen weiteren Einzahlungsschein beizulegen. Schon im Voraus ganz herzlichen Dank!

